



Freuen sich über die Hilfe der Bün-ting-Stiftung: Alfred Hartmann (Vorstand Hospiz-Stiftung Leer, links) und Gretel Bluhm-Janssen (Vorsitzende des Kuratoriums der Hospiz-Stiftung). Rechts: Rolf Warnders (2. von rechts) und Peter Kappenberg, Bün-ting-Stiftung. Foto: Nico Lindner

Hell und lichtdurchflutet

Leer: Bün-ting-Stiftung beteiligt sich mit 8.000 Euro an Hospiz-Bau

■ Leer (nic) Der Rohbau steht, die Außenmauern aus hellbraunem Außenklinker ebenfalls: Wer die Baustelle des Hospiz in der Mörkenstraße in Heisfelde betritt, bekommt ein Gefühl dafür, welches letzte Zuhause hier ab dem kommenden Herbst tod-kranken Menschen erwartet.

Ihre Heimstätte wird licht-durchflutet und hell sein, die Bauweise strahlt Optimismus aus. Am Dienstag überreichten Rolf Warnders und Peter Kappenberg einen Scheck über 8.000 Euro, mit dem sich die Johann-Bün-ting-Stiftung an diesem Werk beteiligt. Mit der Spende soll auch das Engage-

ment der Hospiz-Stiftung ge-würdigt werden, so Warnders: „Ihre Arbeit bedeutet eine besondere Herausforderung“. Gretel Bluhm-Janssen (Vor-sitzende des Kuratoriums der Hospiz-Stiftung) ermunterte dazu, selber zum Hospiz bei-zutragen, auch, wenn dies nicht in Geldform sei: „Hilfe

ist herzlich willkommen, auch durch ehrenamtliches Engage-ment.“ Menschen würden am liebsten zuhause sterben: „Dies wird ein Zuhause für jene, die kein Zuhause haben können.“ Etwa, weil die Pflege zu aufwändig sei oder ambulant nicht mehr möglich ist. **hospiz-initiative-leer.de**